

Bereichsgegliedertes Modulhandbuch
für das Studienfach

Musikwissenschaft

als 1-Fach-Master
mit dem Abschluss "Master of Arts"
(Erwerb von 120 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2011
verantwortlich: Philosophische Fakultät
verantwortlich: Institut für Musikforschung

Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Der Master-Studiengang Musikwissenschaft versteht sich als wissenschaftlich orientierte Fachausbildung. Er qualifiziert für verschiedenste musikbezogene Berufstätigkeiten. Vermittelt werden musikhistorische, musikanalytische, kulturwissenschaftliche, medienästhetische, musiksoziologische, systematische und ethnomusikologische Kompetenzen. Das individuell gewählte fachliche Profil bildet sich in den im Transcript of Records dokumentierten Modulen ab. Die Absolventinnen und Absolventen des Studienganges sind zu einer Vielzahl von höher qualifizierter Tätigkeiten im Bereich der Medien, des Konzert- und Musiktheaterbetriebes, des Musikverlagswesens, der wissenschaftlich fundierten Kulturpraxis und der wissenschaftlichen Arbeit befähigt. Zugleich qualifiziert der Studiengang für ein weites Feld musik-, kultur- und medienbezogener Promotionsstudiengänge.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2009

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

29.08.2011 (2011-64)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Bereichsgliederung des Studienfachs

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
Pflichtbereich (Erwerb von 15 ECTS-Punkten)				
o4-MW-K1-112-m01	Institutskolloquium 1	5	B/NB	42
o4-MW-K2-112-m01	Institutskolloquium 2	5	B/NB	43
o4-MW-K3A-112-m01	Institutskolloquium 3A	5	NUM	44
Wahlpflichtbereich (Erwerb von 75 ECTS-Punkten) Im Wahlpflichtbereich müssen mindestens 10 ECTS-Punkte aus Modulen erbracht werden, die mit einer numerischen Bewertung versehen sind.				
o4-MW-HT1A-112-m01	Musik in historischer Perspektive 1A: Vorneuzeit 1	5	NUM	16
o4-MW-HT1B-112-m01	Musik in historischer Perspektive 1B: Vorneuzeit 1	5	B/NB	17
o4-MW-HT2A-112-m01	Musik in historischer Perspektive 2A: Vorneuzeit 2	5	NUM	18
o4-MW-HT2B-112-m01	Musik in historischer Perspektive 2B: Vorneuzeit 2	5	B/NB	19
o4-MW-HT3A-112-m01	Musik in historischer Perspektive 3A: Neuzeit 1	5	NUM	20
o4-MW-HT3B-112-m01	Musik in historischer Perspektive 3B: Neuzeit 1	5	B/NB	21
o4-MW-HT4A-112-m01	Musik in historischer Perspektive 4A: Neuzeit 2	5	NUM	22
o4-MW-HT4B-112-m01	Musik in historischer Perspektive 4B: Neuzeit 2	5	B/NB	23
o4-MW-HT5A-112-m01	Musik in historischer Perspektive 5A: Gegenwart 1	5	NUM	24
o4-MW-HT5B-112-m01	Musik in historischer Perspektive 5B: Gegenwart 1	5	B/NB	25
o4-MW-HT6A-112-m01	Musik in historischer Perspektive 6A: Vorneuzeit 3	5	NUM	26
o4-MW-HT6B-112-m01	Musik in historischer Perspektive 6B: Vorneuzeit 3	5	B/NB	27
o4-MW-HT7A-112-m01	Musik in historischer Perspektive 7A: Neuzeit 3	5	NUM	28
o4-MW-HT7B-112-m01	Musik in historischer Perspektive 7B: Neuzeit 3	5	B/NB	29
o4-MW-HT8A-112-m01	Musik in historischer Perspektive 8A: Gegenwart 2	5	NUM	30
o4-MW-HT8B-112-m01	Musik in historischer Perspektive 8B: Gegenwart 2	5	B/NB	31
o4-MW-HT9A-112-m01	Musik in historischer Perspektive 9A: Historik	5	NUM	32
o4-MW-HT9B-112-m01	Musik in historischer Perspektive 9B: Historik	5	B/NB	33
o4-MW-KT1A-112-m01	Musik in kompositionstechnischer Perspektive 1: Analyse 1	5	NUM	45
o4-MW-KT1B-112-m01	Musik in kompositionstechnischer Perspektive 1B: Analyse 1	5	B/NB	46
o4-MW-KT2A-112-m01	Musik in kompositionstechnischer Perspektive 2A: Musiktheorie	5	NUM	47
o4-MW-KT2B-112-m01	Musik in kompositionstechnischer Perspektive 2B: Musiktheorie	5	B/NB	48
o4-MW-KT3A-112-m01	Musik in kompositionstechnischer Perspektive 3A: Analyse 2	5	NUM	49
o4-MW-KT3B-112-m01	Musik in kompositionstechnischer Perspektive 3B: Analyse 2	5	B/NB	50
o4-MW-IK1A-112-m01	Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 1A: Schriftkulturen	5	NUM	34
o4-MW-IK1B-112-m01	Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 1B: Schriftkulturen	5	B/NB	35
o4-MW-IK2A-112-m01	Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 2A: Regionalität	5	NUM	36
o4-MW-IK2B-112-m01	Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 2B: Regionalität	5	B/NB	37
o4-MW-IK3A-112-m01	Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 3A: Mündlichkeit	5	NUM	38

o4-MW-IK3B-112-m01	Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 3B: Mündlichkeit	5	B/NB	39
o4-MW-IK4A-112-m01	Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 4A: Kulturalität	5	NUM	40
o4-MW-IK4B-112-m01	Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 4B: Kulturalität	5	B/NB	41
o4-MW-AE1A-112-m01	Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 1A: Ästhetik 1	5	NUM	6
o4-MW-AE1B-112-m01	Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 1B: Ästhetik 1	5	B/NB	7
o4-MW-AE2A-112-m01	Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 2A: Intermedialität	5	NUM	8
o4-MW-AE2B-112-m01	Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 2B: Intermedialität	5	B/NB	9
o4-MW-AE3A-112-m01	Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 3A: Ästhetik 2	5	NUM	10
o4-MW-AE3B-112-m01	Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 3B: Ästhetik 2	5	B/NB	11
o4-MW-SP1A-112-m01	Musik in sozialer und psychologischer Perspektive 1A: Rezeption	5	NUM	52
o4-MW-SP1B-112-m01	Musik in sozialer und psychologischer Perspektive 1B: Rezeption	5	B/NB	53
o4-MW-SP2A-112-m01	Musik in sozialer und psychologischer Perspektive 2A: Gesellschaft	5	NUM	54
o4-MW-SP2B-112-m01	Musik in sozialer und psychologischer Perspektive 2B: Gesellschaft	5	B/NB	55
o4-MW-FR-112-m01	Musik in transdisziplinärer Perspektive	5	B/NB	12
o4-MW-WPA-112-m01	Wissenschaftliche Kultur- und Medienpraxis / Forschungspraktikum A	5	NUM	56
o4-MW-WPB-112-m01	Wissenschaftliche Kultur- und Medienpraxis / Forschungspraktikum B	5	B/NB	57
o4-MW-FS1-112-m01	Forschungsseminar 1	5	B/NB	13
o4-MW-FS2-112-m01	Forschungsseminar 2	5	B/NB	14
o4-MW-FS3-112-m01	Forschungsseminar 3	5	B/NB	15
Abschlussarbeit (Erwerb von 30 ECTS-Punkten)				
o4-MW-MA-112-m01	Abschlussarbeit Musikwissenschaft	30	NUM	51

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 1A: Ästhetik 1		04-MW-AE1A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Systematische Musikwissenschaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Grundlagen, Formen und Inhalten ästhetischer Wahrnehmung gefragt. Im Vordergrund stehen die wichtigsten musikästhetischen Theorien der europäischen Musikgeschichte in ihrem jeweiligen historischen und sozialen Umfeld, aber auch deren praktische Anwendung. Anhand ausgewählter Beispiele aus der Musikgeschichte wird ästhetisch reflektiertes Bewerten von Musik unterschiedlicher Epochen und Stile geübt und kritisch diskutiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur Geschichte und Theorie der Musikästhetik. Er/Sie ist fähig, musikalische Kunstwerke verschiedener Epochen im Kontext der jeweiligen Ästhetik zu bewerten und zugleich eigenes ästhetisches Erleben theoretisch fundiert zu reflektieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 1B: Ästhetik 1			o4-MW-AE1B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Inhaber/-in der Professur für Systematische Musikwissen- schaft		Institut für Musikforschung	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	weiterführend	--	
Inhalte			
In diesem Modul wird nach den Grundlagen, Formen und Inhalten ästhetischer Wahrnehmung gefragt. Im Vorder- grund stehen die wichtigsten musikästhetischen Theorien der europäischen Musikgeschichte in ihrem jeweili- gen historischen und sozialen Umfeld, aber auch deren praktische Anwendung. Anhand ausgewählter Beispiele aus der Musikgeschichte wird ästhetisch reflektiertes Bewerten von Musik unter-schiedlicher Epochen und Stile geübt und kritisch diskutiert.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur Geschichte und Theorie der Musikästhetik. Er/Sie ist fä- hig, musikalische Kunstwerke verschiedener Epochen im Kontext der jeweiligen Ästhetik zu bewerten und zu- gleich eigenes ästhetisches Erleben theoretisch fundiert zu reflektieren.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
--			
Lehrturnus			
--			
Bezug zur LPO I			
--			
Verwendung des Moduls in Studienfächern			
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 2A: Intermedialität		04-MW-AE2A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Musik der Gegenwart		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird hinsichtlich des Medialen nach dem Bezug von Musik zu anderen Kunst- oder Ausdrucksformen gefragt. Gegenstände sind einerseits aktuelle oder historische Theorien der Inter- oder Transmedialität, andererseits intermediale Kunstwerke und künstlerische Arbeiten aller Art. Deren spezifische Mediengewichtung und -bedeutung wird untersucht. Je nach Gegenstand und Erkenntnisinteresse werden hierbei kommunikations-, netzwerk-, handlungstheoretische, semiotische oder wahrnehmungs-psychologische Aspekte in den Vordergrund gerückt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende kennt Definitionen des Medialen sowie des Inter- und Transmedialen. Er/Sie kann die Rolle von Klang oder Musik in spezifischen intermedialen Verbünden mit Hilfe angemessener Methoden erforschen. Er/Sie kann Modelle und Probleme medialer Wechselwirkung anhand von Beispielen darstellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 2B: Intermedialität		04-MW-AE2B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Musik der Gegenwart		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird hinsichtlich des Medialen nach dem Bezug von Musik zu anderen Kunst- oder Ausdrucksformen gefragt. Gegenstände sind einerseits aktuelle oder historische Theorien der Inter- oder Transmedialität, andererseits intermediale Kunstwerke und künstlerische Arbeiten aller Art. Deren spezifische Mediengewichtung und -bedeutung wird untersucht. Je nach Gegenstand und Erkenntnisinteresse werden hierbei kommunikations-, netzwerk-, handlungstheoretische, semiotische oder wahrnehmungs-psychologische Aspekte in den Vordergrund gerückt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende kennt Definitionen des Medialen sowie des Inter- und Transmedialen. Er/Sie kann die Rolle von Klang oder Musik in spezifischen intermedialen Verbünden mit Hilfe angemessener Methoden erforschen. Er/Sie kann Modelle und Probleme medialer Wechselwirkung anhand von Beispielen darstellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 3A: Ästhetik 2		04-MW-AE3A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Systematische Musikwissenschaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Grundlagen, Formen und Inhalten ästhetischer Wahrnehmung gefragt. Im Vordergrund stehen die wichtigsten musikästhetischen Theorien der europäischen Musikgeschichte in ihrem jeweiligen historischen und sozialen Umfeld, aber auch deren praktische Anwendung. Anhand ausgewählter Beispiele aus der Musikgeschichte wird ästhetisch reflektiertes Bewerten von Musik unterschiedlicher Epochen und Stile geübt und kritisch diskutiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur Geschichte und Theorie der Musikästhetik. Er/Sie ist fähig, musikalische Kunstwerke verschiedener Epochen im Kontext der jeweiligen Ästhetik zu bewerten und zugleich eigenes ästhetisches Erleben theoretisch fundiert zu reflektieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 3B: Ästhetik 2			04-MW-AE3B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Inhaber/-in der Professur für Systematische Musikwissen- schaft		Institut für Musikforschung	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	weiterführend	--	
Inhalte			
In diesem Modul wird nach den Grundlagen, Formen und Inhalten ästhetischer Wahrnehmung gefragt. Im Vorder- grund stehen die wichtigsten musikästhetischen Theorien der europäischen Musikgeschichte in ihrem jeweili- gen historischen und sozialen Umfeld, aber auch deren praktische Anwendung. Anhand ausgewählter Beispiele aus der Musikgeschichte wird ästhetisch reflektiertes Bewerten von Musik unter-schiedlicher Epochen und Stile geübt und kritisch diskutiert.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur Geschichte und Theorie der Musikästhetik. Er/Sie ist fä- hig, musikalische Kunstwerke verschiedener Epochen im Kontext der jeweiligen Ästhetik zu bewerten und zu- gleich eigenes ästhetisches Erleben theoretisch fundiert zu reflektieren.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
--			
Lehrturnus			
--			
Bezug zur LPO I			
--			
Verwendung des Moduls in Studienfächern			
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in transdisziplinärer Perspektive		04-MW-FR-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach dem Zusammenhang zwischen Musikwissenschaft und anderen universitären Disziplinen gefragt. Den Studierenden wird die Möglichkeit eröffnet, Kenntnisse nicht primär musikologischer Fragestellungen, Forschungsmethoden und -ergebnisse in benachbarten geistes-, kultur-, sozial-, wirtschafts- oder naturwissenschaftlichen Fächern zu erwerben.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse der Gegenstände und Methoden nicht-musikologischer Disziplinen. Er/Sie hat Erfahrung im interdisziplinären Austausch und im Umgang mit fachfremden Themen. Er/Sie kann musikwissenschaftliche Fragen in nicht musikspezifische Diskussionen hineinragen und nicht musikspezifische Arbeitsweisen für die eigene Forschung nutzbar machen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsseminar 1		04-MW-FS1-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Musikwissenschaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Gegenständen, Perspektiven, Methoden und Ergebnissen der musikwissenschaftlichen Forschung gefragt. Im Mittelpunkt stehen sowohl spezielle Beispiele als auch übergeordnete Tendenzen des aktuellen Forschungsgeschehens im Fach. Besondere Bedeutung kommt dabei einerseits eigenen Arbeiten des/der Lehrenden zu, andererseits werden auch die Studierenden an zunehmend eigenständige Studien herangeführt. Auf Grundlage dieses Austauschs werden konkrete musikwissenschaftliche Vorhaben reflektiert und gemeinsam weiterentwickelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über umfassende Einblicke in aktuelle Forschungsfelder des Faches. Er/Sie kennt exemplarische Projekte zu unterschiedlichen Gegenständen und Fragestellungen. Er/Sie ist in der Lage, die Erkenntnisperspektiven eines Forschungsprojektes einzuschätzen sowie eigene Forschungsansätze zu verfolgen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsseminar 2		04-MW-FS2-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Musikwissenschaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Gegenständen, Perspektiven, Methoden und Ergebnissen der musikwissenschaftlichen Forschung gefragt. Im Mittelpunkt stehen sowohl spezielle Beispiele als auch übergeordnete Tendenzen des aktuellen Forschungsgeschehens im Fach. Besondere Bedeutung kommt dabei einerseits eigenen Arbeiten des/der Lehrenden zu, andererseits werden auch die Studierenden an zunehmend eigenständige Studien herangeführt. Auf Grundlage dieses Austauschs werden konkrete musik-wissenschaftliche Vorhaben reflektiert und gemeinsam weiterentwickelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über umfassende Einblicke in aktuelle Forschungsfelder des Faches. Er/Sie kennt exemplarische Projekte zu unterschiedlichen Gegenständen und Fragestellungen. Er/Sie ist in der Lage, die Erkenntnisperspektiven eines Forschungsprojektes einzuschätzen sowie eigene Forschungsansätze zu verfolgen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsseminar 3		04-MW-FS3-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Musikwissenschaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Gegenständen, Perspektiven, Methoden und Ergebnissen der musikwissenschaftlichen Forschung gefragt. Im Mittelpunkt stehen sowohl spezielle Beispiele als auch übergeordnete Tendenzen des aktuellen Forschungsgeschehens im Fach. Besondere Bedeutung kommt dabei einerseits eigenen Arbeiten des/der Lehrenden zu, andererseits werden auch die Studierenden an zunehmend eigenständige Studien herangeführt. Auf Grundlage dieses Austauschs werden konkrete musik-wissenschaftliche Vorhaben reflektiert und gemeinsam weiterentwickelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über umfassende Einblicke in aktuelle Forschungsfelder des Faches. Er/Sie kennt exemplarische Projekte zu unterschiedlichen Gegenständen und Fragestellungen. Er/Sie ist in der Lage, die Erkenntnisperspektiven eines Forschungsprojektes einzuschätzen sowie eigene Forschungsansätze zu verfolgen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 1A: Vorneuzeit 1		04-MW-HT1A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft II		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Phänomene und historische Prozesse aus dem Gebiet der Musik und des Musikdenkens. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, diese reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie kennt zentrale Probleme der musikhistorischen Forschung innerhalb dieses Zeitraums. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 1B: Vorneuzeit 1		04-MW-HT1B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft II		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Phänomene und historische Prozesse aus dem Gebiet der Musik und des Musikdenkens. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, diese reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie kennt zentrale Probleme der musikhistorischen Forschung innerhalb dieses Zeitraums. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (2 Hauptfächer) Ethnomusikologie (2011) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 2A: Vorneuzeit 2		04-MW-HT2A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft II		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Phänomene und historische Prozesse aus dem Gebiet der Musik und des Musikdenkens. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, diese reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie kennt zentrale Probleme der musikhistorischen Forschung innerhalb dieses Zeitraums. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 2B: Vorneuzeit 2		04-MW-HT2B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft II		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Phänomene und historische Prozesse aus dem Gebiet der Musik und des Musikdenkens. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, diese reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie kennt zentrale Probleme der musikhistorischen Forschung innerhalb dieses Zeitraums. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (2 Hauptfächer) Ethnomusikologie (2011) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 3A: Neuzeit 1		04-MW-HT3A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte seit der frühen Neuzeit (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Personen, Phänomene und Prozesse der Musikgeschichte. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte der frühen Neuzeit, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, dieses reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 3B: Neuzeit 1		04-MW-HT3B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte seit der frühen Neuzeit (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Personen, Phänomene und Prozesse der Musikgeschichte. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte der frühen Neuzeit, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, dieses reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 4A: Neuzeit 2		04-MW-HT4A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte seit der frühen Neuzeit (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Personen, Phänomene und Prozesse der Musikgeschichte. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte der frühen Neuzeit, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, dieses reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 4B: Neuzeit 2		04-MW-HT4B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte seit der frühen Neuzeit (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Personen, Phänomene und Prozesse der Musikgeschichte. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte der frühen Neuzeit, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, dieses reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 5A: Gegenwart 1		04-MW-HT5A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Musik der Gegenwart		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Eigenarten von Musik gefragt, die seit der Mitte des 20. Jahrhunderts komponiert wurde, nach Popmusik und nach musikbezogenen Veranstaltungsformen der Gegenwartskunst. Künstler, kunstveranstaltende Institutionen und Studierende werden in projektorientierten Lehr-Räumen vernetzt. Dort werden Wissen und Erfahrungen über Kunst, ihre Arbeitsprozesse und Aufführungen in einen interdisziplinären Forschungszusammenhang gestellt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse der Gegenwartsmusik sowie über fundiertes Wissen zu ausgewählten Teilgebieten derselben. Er/Sie kann Forschungsfragen zur Musik seit etwa 1950 entwickeln, Methoden der Forschung und Analyse anwenden sowie das Verhältnis von multimedialer Technologie und Ästhetik einschätzen. Er/Sie ist geübt in angemessener Kommunikation mit Künstlern und/oder einschlägigen Institutionen. Er/Sie hat Erfahrungen in projektorientierter Teamarbeit gesammelt, bei der Kunst der Gegenwart und Wissenschaft zusammengewirkt haben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 5B: Gegenwart 1		04-MW-HT5B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Musik der Gegenwart		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Eigenarten von Musik gefragt, die seit der Mitte des 20. Jahrhunderts komponiert wurde, nach Popmusik und nach musikbezogenen Veranstaltungsformen der Gegenwartskunst. Künstler, kunstveranstaltende Institutionen und Studierende werden in projektorientierten Lehr-Räumen vernetzt. Dort werden Wissen und Erfahrungen über Kunst, ihre Arbeitsprozesse und Aufführungen in einen interdisziplinären Forschungszusammenhang gestellt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse der Gegenwartsmusik sowie über fundiertes Wissen zu ausgewählten Teilgebieten derselben. Er/Sie kann Forschungsfragen zur Musik seit etwa 1950 entwickeln, Methoden der Forschung und Analyse anwenden sowie das Verhältnis von multimedialer Technologie und Ästhetik einschätzen. Er/Sie ist geübt in angemessener Kommunikation mit Künstlern und/oder einschlägigen Institutionen. Er/Sie hat Erfahrungen in projektorientierter Teamarbeit gesammelt, bei der Kunst der Gegenwart und Wissenschaft zusammengewirkt haben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 6A: Vorneuzeit 3		04-MW-HT6A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft II		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Phänomene und historische Prozesse aus dem Gebiet der Musik und des Musikdenkens. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, diese reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie kennt zentrale Probleme der musikhistorischen Forschung innerhalb dieses Zeitraums. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 6B: Vorneuzeit 3		04-MW-HT6B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft II		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Phänomene und historische Prozesse aus dem Gebiet der Musik und des Musikdenkens. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, diese reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie kennt zentrale Probleme der musikhistorischen Forschung innerhalb dieses Zeitraums. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (2 Hauptfächer) Ethnomusikologie (2011) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 7A: Neuzeit 3		04-MW-HT7A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte seit der frühen Neuzeit (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Personen, Phänomene und Prozesse der Musikgeschichte. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte der frühen Neuzeit, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, dieses reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 7B: Neuzeit 3		04-MW-HT7B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte seit der frühen Neuzeit (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Personen, Phänomene und Prozesse der Musikgeschichte. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte der frühen Neuzeit, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, dieses reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 8A: Gegenwart 2		04-MW-HT8A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Musik der Gegenwart		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Eigenarten von Musik gefragt, die seit der Mitte des 20. Jahrhunderts komponiert wurde, nach Popmusik und nach musikbezogenen Veranstaltungsformen der Gegenwartskunst. Künstler, kunstveranstaltende Institutionen und Studierende werden in projektorientierten Lehr-Räumen vernetzt. Dort werden Wissen und Erfahrungen über Kunst, ihre Arbeitsprozesse und Aufführungen in einen interdisziplinären Forschungszusammenhang gestellt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse der Gegenwartsmusik sowie über fundiertes Wissen zu ausgewählten Teilgebieten derselben. Er/Sie kann Forschungsfragen zur Musik seit etwa 1950 entwickeln, Methoden der Forschung und Analyse anwenden sowie das Verhältnis von multimedialer Technologie und Ästhetik einschätzen. Er/Sie ist geübt in angemessener Kommunikation mit Künstlern und/oder einschlägigen Institutionen. Er/Sie hat Erfahrungen in projektorientierter Teamarbeit gesammelt, bei der Kunst der Gegenwart und Wissenschaft zusammengewirkt haben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 8B: Gegenwart 2		04-MW-HT8B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Musik der Gegenwart		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Eigenarten von Musik gefragt, die seit der Mitte des 20. Jahrhunderts komponiert wurde, nach Popmusik und nach musikbezogenen Veranstaltungsformen der Gegenwartskunst. Künstler, kunstveranstaltende Institutionen und Studierende werden in projektorientierten Lehr-Räumen vernetzt. Dort werden Wissen und Erfahrungen über Kunst, ihre Arbeitsprozesse und Aufführungen in einen interdisziplinären Forschungszusammenhang gestellt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse der Gegenwartsmusik sowie über fundiertes Wissen zu ausgewählten Teilgebieten derselben. Er/Sie kann Forschungsfragen zur Musik seit etwa 1950 entwickeln, Methoden der Forschung und Analyse anwenden sowie das Verhältnis von multimedialer Technologie und Ästhetik einschätzen. Er/Sie ist geübt in angemessener Kommunikation mit Künstlern und/oder einschlägigen Institutionen. Er/Sie hat Erfahrungen in projektorientierter Teamarbeit gesammelt, bei der Kunst der Gegenwart und Wissenschaft zusammengewirkt haben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 9A: Historik		04-MW-HT9A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach der Historizität des Wissens gefragt. Jegliches Wissen und Erkennen ist historisch bedingt. Die Konzepte der Musikgeschichtsschreibung unterliegen Perspektiven, die sich wandeln und kontingent sind. Der/Die Studierende reflektiert die historische Bedingtheit des Wissens sowie des je eigenen wissenschaftlichen Zugangs anhand signifikanter Beispiele und vor dem jeweiligen geistesgeschichtlichen Hintergrund.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende kennt die historische Bedingtheit des wissenschaftlichen Zugangs zur Musik, zu ihrer Geschichte und ihren Quellen. Er/Sie vermag die Kontingenz des eigenen Standortes zu erkennen, zu reflektieren und methodisch abgesichert darzustellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 9B: Historik		04-MW-HT9B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach der Historizität des Wissens gefragt. Jegliches Wissen und Erkennen ist historisch bedingt. Die Konzepte der Musikgeschichtsschreibung unterliegen Perspektiven, die sich wandeln und kontingent sind. Der/Die Studierende reflektiert die historische Bedingtheit des Wissens sowie des je eigenen wissenschaftlichen Zugangs anhand signifikanter Beispiele und vor dem jeweiligen geistesgeschichtlichen Hintergrund.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende kennt die historische Bedingtheit des wissenschaftlichen Zugangs zur Musik, zu ihrer Geschichte und ihren Quellen. Er/Sie vermag die Kontingenz des eigenen Standortes zu erkennen, zu reflektieren und methodisch abgesichert darzustellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 1A: Schriftkulturen		04-MW-IK1A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ethnomusikologie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach der kulturellen Bedeutung musikalischer Phänomene innerhalb europäischer und außereuropäischer Schriftkulturen, nach Kontakten und Transfervorgängen zwischen solchen Kulturen und nach Prozessen musikkultureller Identitätsbildung gefragt. Anhand signifikanter Beispiele werden schriftkulturelle musikalische Praktiken und musikbezogene Denkweisen verschiedener Schriftkulturen in Vergangenheit und Gegenwart untersucht und die kulturellen Voraussetzungen und Bedingungen musikalischer Schriftlichkeit reflektiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes exemplarisches Wissen zu den vielfältigen Erscheinungsformen und kulturellen Kontexten schriftlich tradierter Musik. Er/Sie kennt Spezifika musikalischer Schriftkulturen und besitzt fundierte Kenntnisse kulturwissenschaftlicher Theorien zur Schriftlichkeit.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 1B: Schriftkulturen		04-MW-IK1B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ethnomusikologie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach der kulturellen Bedeutung musikalischer Phänomene innerhalb europäischer und außereuropäischer Schriftkulturen, nach Kontakten und Transfervorgängen zwischen solchen Kulturen und nach Prozessen musikkultureller Identitätsbildung gefragt. Anhand signifikanter Beispiele werden schriftkulturelle musikalische Praktiken und musikbezogene Denkweisen verschiedener Schriftkulturen in Vergangenheit und Gegenwart untersucht und die kulturellen Voraussetzungen und Bedingungen musikalischer Schriftlichkeit reflektiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes exemplarisches Wissen zu den vielfältigen Erscheinungsformen und kulturellen Kontexten schriftlich tradierter Musik. Er/Sie kennt Spezifika musikalischer Schriftkulturen und besitzt fundierte Kenntnisse kulturwissenschaftlicher Theorien zur Schriftlichkeit.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 2A: Regionalität		04-MW-IK2A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ethnomusikologie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den regionalen Bedingungen und Ausprägungen von Musik verschiedener Kulturen gefragt. Gegenstand sind die Vernetzung und der Austausch mit anderen Regionalkulturen. In den Blick genommen werden spezifisch regionale Musiktraditionen, etwa deren stilistische Charakteristika, Überlieferungsmodalitäten oder Merkmale, die sich aus der räumlichen Mobilität von Musikern ergeben. Angewendet werden empirische, quellen- oder textkritische Methoden sowie Vergleichsanalysen, beispielsweise im Hinblick auf regionale Transferprozesse, Ausprägungen musikalischer Formen oder regionale Traditionen der Musikpraxis.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über eine Vorstellung von der geographischen Breite und der regional differenzierten Vielfalt der globalen Musikkulturen und deren z. T. engmaschiger Vernetzung. Er/Sie ist fähig, regionalmusikalisch geprägte Prozesse und Phänomene zu erschließen, zu erforschen und in kulturelle oder interkulturelle Kontexte einzuordnen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 2B: Regionalität		04-MW-IK2B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ethnomusikologie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den regionalen Bedingungen und Ausprägungen von Musik verschiedener Kulturen gefragt. Gegenstand sind die Vernetzung und der Austausch mit anderen Regionalkulturen. In den Blick genommen werden spezifisch regionale Musiktraditionen, etwa deren stilistische Charakteristika, Überlieferungsmodalitäten oder Merkmale, die sich aus der räumlichen Mobilität von Musikern ergeben. Angewendet werden empirische, quellen- oder textkritische Methoden sowie Vergleichsanalysen, beispielsweise im Hinblick auf regionale Transferprozesse, Ausprägungen musikalischer Formen oder regionale Traditionen der Musikpraxis.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über eine Vorstellung von der geographischen Breite und der regional differenzierten Vielfalt der globalen Musikkulturen und deren z. T. engmaschiger Vernetzung. Er/Sie ist fähig, regionalmusikalisch geprägte Prozesse und Phänomene zu erschließen, zu erforschen und in kulturelle oder interkulturelle Kontexte einzuordnen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 3A: Mündlichkeit		04-MW-IK3A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ethnomusikologie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Erscheinungsformen, den Aufführungs- oder Gebrauchszusammenhängen sowie der Geschichtlichkeit von oral tradierter Musik gefragt. Anhand exemplarischer Untersuchungen schriftloser und halbschriftlicher Musikkulturen der Vergangenheit oder der Gegenwart werden Kontexte und Mechanismen oraler Produktion, Reproduktion und Rezeption von Musik sowie Konsequenzen für deren Faktur unter Anwendung entsprechender empirischer, deskriptiver und analytischer Methoden erschlossen. Gegenstand der Reflexion ist darüber hinaus die Interaktion verschiedener Speichermedien wie Schrift, Bild, Gedächtnis oder Tonträger.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes exemplarisches Wissen zu den vielfältigen Erscheinungsformen und kulturellen Kontexten oral tradierter Musik. Er/Sie kennt die Spezifika schriftloser Kulturen und vermag in diesem Zusammenhang traditionelle schriftbezogene musikwissenschaftliche Konzepte kritisch zu hinterfragen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 3B: Mündlichkeit		04-MW-IK3B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ethnomusikologie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Erscheinungsformen, den Aufführungs- oder Gebrauchszusammenhängen sowie der Geschichtlichkeit von oral tradierter Musik gefragt. Anhand exemplarischer Untersuchungen schriftloser und halbschriftlicher Musikkulturen der Vergangenheit oder der Gegenwart werden Kontexte und Mechanismen oraler Produktion, Reproduktion und Rezeption von Musik sowie Konsequenzen für deren Faktur unter Anwendung entsprechender empirischer, deskriptiver und analytischer Methoden erschlossen. Gegenstand der Reflexion ist darüber hinaus die Interaktion verschiedener Speichermedien wie Schrift, Bild, Gedächtnis oder Tonträger.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes exemplarisches Wissen zu den vielfältigen Erscheinungsformen und kulturellen Kontexten oral tradierter Musik. Er/Sie kennt die Spezifika schriftloser Kulturen und vermag in diesem Zusammenhang traditionelle schriftbezogene musikwissenschaftliche Konzepte kritisch zu hinterfragen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 4A: Kulturalität		04-MW-IK4A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ethnomusikologie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Bedingungen des Kulturellen im Rahmen von Differenz- und Identitätssystemen gefragt. Dabei wird die Bedeutung von Musik in solchen kulturellen Gefügen analysiert und dargestellt. Paradigmatisch untersucht werden Personen, soziale Gruppen, Institutionen, Theorien, Situationen und Debatten, Orte oder Gebiete, musikalische Gattungen oder Repertoires mit Hilfe kulturgeschichtlicher, -archäologischer oder -theoretischer Methoden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende kennt Theorien zur Kulturalität von Musik. Deren Geltung hat er/sie an exemplarischen Gegenständen erprobt, die sowohl aus dem Gebiet einzelner Musikkulturen als auch aus interkulturellen Kontexten stammen. Seine Erfahrungen kann er zur eigenständigen wissenschaftlichen Thesenbildung einsetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 4B: Kulturalität		04-MW-IK4B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ethnomusikologie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Bedingungen des Kulturellen im Rahmen von Differenz- und Identitätssystemen gefragt. Dabei wird die Bedeutung von Musik in solchen kulturellen Gefügen analysiert und dargestellt. Paradigmatisch untersucht werden Personen, soziale Gruppen, Institutionen, Theorien, Situationen und Debatten, Orte oder Gebiete, musikalische Gattungen oder Repertoires mit Hilfe kulturgeschichtlicher, -archäologischer oder -theoretischer Methoden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende kennt Theorien zur Kulturalität von Musik. Deren Geltung hat er/sie an exemplarischen Gegenständen erprobt, die sowohl aus dem Gebiet einzelner Musikkulturen als auch aus interkulturellen Kontexten stammen. Seine Erfahrungen kann er zur eigenständigen wissenschaftlichen Thesenbildung einsetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Institutskolloquium 1		04-MW-K1-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Musikwissenschaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul werden aus möglichst weiter Perspektive Fragen der Musikforschung erörtert. Dies geschieht auf der Ebene eines diskursiven Austauschs zwischen Studierenden und Lehrenden am Institut. Das Kolloquium stellt ein Forum dar, vor dem entweder Gastredner oder die teilnehmenden Institutsangehörigen Ergebnisse eigener Forschung vortragen und zur Diskussion stellen. Aus der Wahrnehmung wissenschaftlicher Frage- und Antwortweisen zu Gegenständen aus der disziplinären Vielfalt musikforschender Fächer verbreitert sich der Einblick in Themenbereiche und deren wissenschaftliche Erkundung; die Kontur eigener Positionen gewinnt an Schärfe.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende hat Erfahrungen mit der Situation gesammelt, mit wechselnden und verschiedenartigen Themen aus dem weiten Forschungsfeld des Fachs konfrontiert zu werden. Auf die Darstellung von sachlichen Erkenntnissen und begründeten Thesen weiß er/sie mündlich wie schriftlich in angemessener Weise zu reagieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
K (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Institutskolloquium 2		04-MW-K2-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Musikwissenschaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul werden aus möglichst weiter Perspektive Fragen der Musikforschung erörtert. Dies geschieht auf der Ebene eines diskursiven Austauschs zwischen Studierenden und Lehrenden am Institut. Das Kolloquium stellt ein Forum dar, vor dem entweder Gastredner oder die teilnehmenden Institutsangehörigen Ergebnisse eigener Forschung vortragen und zur Diskussion stellen. Aus der Wahrnehmung wissenschaftlicher Frage- und Antwortweisen zu Gegenständen aus der disziplinären Vielfalt musikforschender Fächer verbreitert sich der Einblick in Themenbereiche und deren wissenschaftliche Erkundung; die Kontur eigener Positionen gewinnt an Schärfe.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende hat Erfahrungen mit der Situation gesammelt, mit wechselnden und verschiedenartigen Themen aus dem weiten Forschungsfeld des Fachs konfrontiert zu werden. Auf die Darstellung von sachlichen Erkenntnissen und begründeten Thesen weiß er/sie mündlich wie schriftlich in angemessener Weise zu reagieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
K (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Institutskolloquium 3A		04-MW-K3A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Musikwissenschaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul werden aus möglichst weiter Perspektive Fragen der Musikforschung erörtert. Dies geschieht auf der Ebene eines diskursiven Austauschs zwischen Studierenden und Lehrenden am Institut. Das Kolloquium stellt ein Forum dar, vor dem entweder Gastredner oder die teilnehmenden Institutsangehörigen Ergebnisse eigener Forschung vortragen und zur Diskussion stellen. Aus der Wahrnehmung wissenschaftlicher Frage- und Antwortweisen zu Gegenständen aus der disziplinären Vielfalt musikforschender Fächer verbreitert sich der Einblick in Themenbereiche und deren wissenschaftliche Erkundung; die Kontur eigener Positionen gewinnt an Schärfe.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende hat Erfahrungen mit der Situation gesammelt, mit wechselnden und verschiedenartigen Themen aus dem weiten Forschungsfeld des Fachs konfrontiert zu werden. Auf die Darstellung von sachlichen Erkenntnissen und begründeten Thesen weiß er/sie mündlich wie schriftlich in angemessener Weise zu reagieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
K (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 1: Analyse 1		04-MW-KT1A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Akad. Rat/Rätin Musiktheorie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Möglichkeiten, Methoden und Erkenntniszielen analytischer Erschließung von komponierter Musik gefragt. Grundkenntnisse sowohl der Musiktheorie als auch der Musikgeschichte werden an ausgewählten Werken oder Werkgruppen erprobt, wobei sowohl textgebundene Musik als auch Instrumentalkompositionen berücksichtigt werden. Historische Kompositionslehre, traditionelle akademische Musiktheorie und aktuelle musiktheoretische Diskurse werden als einander ergänzende Grundlagen der musikalischen Analyse vorgestellt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse mehrerer Methoden der musikalischen Analyse und hat eine exemplarische Auswahl davon selbst angewendet. Er/Sie ist in der Lage, komponierte Musik der europäisch-westlichen Tradition in angemessener Weise analytisch zu erschließen und die Ergebnisse darzustellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 1B: Analyse 1			04-MW-KT1B-112-m01
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung
Akad. Rat/Rätin Musiktheorie			Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	weiterführend	--	
Inhalte			
In diesem Modul wird nach den Möglichkeiten, Methoden und Erkenntniszielen analytischer Erschließung von komponierter Musik gefragt. Grundkenntnisse sowohl der Musiktheorie als auch der Musikgeschichte werden an ausgewählten Werken oder Werkgruppen erprobt, wobei sowohl textgebundene Musik als auch Instrumentalkompositionen berücksichtigt werden. Historische Kompositionslehre, traditionelle akademische Musiktheorie und aktuelle musiktheoretische Diskurse werden als einander ergänzende Grundlagen der musikalischen Analyse vorgestellt.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse mehrerer Methoden der musikalischen Analyse und hat eine exemplarische Auswahl davon selbst angewendet. Er/Sie ist in der Lage, komponierte Musik der europäischen-westlichen Tradition in angemessener Weise analytisch zu erschließen und die Ergebnisse darzustellen.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
--			
Lehrturnus			
--			
Bezug zur LPO I			
--			
Verwendung des Moduls in Studienfächern			
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 2A: Musiktheorie		04-MW-KT2A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Akad. Rat/Rätin Musiktheorie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach der Geschichte und den Methoden der Musiktheorie in der europäischen Musikgeschichte seit dem Mittelalter gefragt. Im Vordergrund stehen musiktheoretische Traktate und kompositorische Unterrichtsmaterialien sowie die Analyse, inwiefern solche musikalische Handwerkslehren in überlieferten Werken ihren Niederschlag gefunden haben. Anhand signifikanter Beispiele werden musiktheoretische Beschreibungssysteme (etwa Kontrapunkt, Generalbass, Harmonik) und musikanalytische Methoden (etwa reduktive, strukturelle oder formentheoretische Ansätze) vermittelt, reflektiert und erprobt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes exemplarisches Wissen zur Geschichte der Musiktheorie, zu ihren Quellen und Methoden. Er/Sie ist fähig, diese in ihrer historischen Bedingtheit zu reflektieren und zu beschreiben. Er/Sie vermag das gelernte Handwerk eigenständig, differenziert und kritisch bei der Analyse von Musik anzuwenden und für eine Interpretation auszuwerten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 2B: Musiktheorie		04-MW-KT2B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Akad. Rat/Rätin Musiktheorie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach der Geschichte und den Methoden der Musiktheorie in der europäischen Musikgeschichte seit dem Mittelalter gefragt. Im Vordergrund stehen musiktheoretische Traktate und kompositorische Unterrichtsmaterialien sowie die Analyse, inwiefern solche musikalische Handwerkslehren in überlieferten Werken ihren Niederschlag gefunden haben. Anhand signifikanter Beispiele werden musiktheoretische Beschreibungssysteme (etwa Kontrapunkt, Generalbass, Harmonik) und musikanalytische Methoden (etwa reduktive, strukturelle oder formentheoretische Ansätze) vermittelt, reflektiert und erprobt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes exemplarisches Wissen zur Geschichte der Musiktheorie, zu ihren Quellen und Methoden. Er/Sie ist fähig, diese in ihrer historischen Bedingtheit zu reflektieren und zu beschreiben. Er/Sie vermag das gelernte Handwerk eigenständig, differenziert und kritisch bei der Analyse von Musik anzuwenden und für eine Interpretation auszuwerten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 3A: Analyse 2			04-MW-KT3A-112-m01
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung
Akad. Rat/Rätin Musiktheorie			Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	weiterführend	--	
Inhalte			
In diesem Modul wird nach den Möglichkeiten, Methoden und Erkenntniszielen analytischer Erschließung von komponierter Musik gefragt. Grundkenntnisse sowohl der Musiktheorie als auch der Musikgeschichte werden an ausgewählten Werken oder Werkgruppen erprobt, wobei sowohl textgebundene Musik als auch Instrumentalkompositionen berücksichtigt werden. Historische Kompositionslehre, traditionelle akademische Musiktheorie und aktuelle musiktheoretische Diskurse werden als einander ergänzende Grundlagen der musikalischen Analyse vorgestellt.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse mehrerer Methoden der musikalischen Analyse und hat eine exemplarische Auswahl davon selbst angewendet. Er/Sie ist in der Lage, komponierte Musik der europäischen-westlichen Tradition in angemessener Weise analytisch zu erschließen und die Ergebnisse darzustellen.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Hausarbeit (ca. 20 S.)			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
--			
Lehrturnus			
--			
Bezug zur LPO I			
--			
Verwendung des Moduls in Studienfächern			
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011)			
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013)			
Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)			

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 3B: Analyse 2			04-MW-KT3B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Akad. Rat/Rätin Musiktheorie		Institut für Musikforschung	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	weiterführend	--	
Inhalte			
In diesem Modul wird nach den Möglichkeiten, Methoden und Erkenntniszielen analytischer Erschließung von komponierter Musik gefragt. Grundkenntnisse sowohl der Musiktheorie als auch der Musikgeschichte werden an ausgewählten Werken oder Werkgruppen erprobt, wobei sowohl textgebundene Musik als auch Instrumentalkompositionen berücksichtigt werden. Historische Kompositionslehre, traditionelle akademische Musiktheorie und aktuelle musiktheoretische Diskurse werden als einander ergänzende Grundlagen der musikalischen Analyse vorgestellt.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse mehrerer Methoden der musikalischen Analyse und hat eine exemplarische Auswahl davon selbst angewendet. Er/Sie ist in der Lage, komponierte Musik der europäischen-westlichen Tradition in angemessener Weise analytisch zu erschließen und die Ergebnisse darzustellen.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
--			
Lehrturnus			
--			
Bezug zur LPO I			
--			
Verwendung des Moduls in Studienfächern			
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011)			
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013)			
Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Abschlussarbeit Musikwissenschaft		04-MW-MA-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Musikwissenschaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
30	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Das Modul behandelt die Grundlagen der musikalischen Analyse und zwar schwerpunktmäßig in einem Teilmodul zum Verhältnis von Sprache und Musik (Madrigal, Lied, Oper) und einem Teilmodul zu instrumentalmusikalischen Formen, Techniken oder Gattungen. In exemplarischen Musteranalysen werden grundlegende analytische Techniken und Methoden vorgestellt und eingeübt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. 04-MW-MA-1-112: no courses assigned 04-MW-MA-2-112: K (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
Teilmodulprüfung zu 04-MW-MA-1-112: Masterthesis Musikwissenschaft 20 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe - schriftliche wissenschaftliche Arbeit (50-70 S.) - Prüfungssprache: Deutsch, mit Einverständnis des/der Prüfenden auch Englisch Teilmodulprüfung zu 04-MW-MA-2-112: Abschlusskolloquium 10 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe - mündliche Prüfung (ca. 45 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Weitere Angaben für jedes Teilmodul separat. 04-MW-MA-2-112: -- 04-MW-MA-1-112: Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 4 Monate.		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in sozialer und psychologischer Perspektive 1A: Rezeption		04-MW-SP1A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Systematische Musikwissen- schaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Bedingungen und Formen musikalischer Kommunikation, speziell unter dem Aspekt von Produktion und Rezeption von Musik gefragt. Gegenstand ist die Analyse des Verhältnisses zwischen dem Produzenten (Sender) und Empfänger von Musik in verschiedenen Musikkulturen und historischen Kontexten. Dabei werden neben allgemeinen Methoden der Musiksoziologie, Musikpsychologie und musikbezogenen Rezeptionsforschung auch theoretische Ansätze der Semiotik und allgemeinen Kommunikationstheorie angewandt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur Analyse musikalischer Kommunikation. Er/Sie ist fähig, verschiedene Formen des Musizierens soziologisch und psychologisch zu differenzieren und entsprechende Modelle musikalischer Kommunikation zu erstellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in sozialer und psychologischer Perspektive 1B: Rezeption		04-MW-SP1B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Systematische Musikwissen- schaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Bedingungen und Formen musikalischer Kommunikation, speziell unter dem Aspekt von Produktion und Rezeption von Musik gefragt. Gegenstand ist die Analyse des Verhältnisses zwischen dem Produzenten (Sender) und Empfänger von Musik in verschiedenen Musikkulturen und historischen Kontexten. Dabei werden neben allgemeinen Methoden der Musiksoziologie, Musikpsychologie und musikbezogenen Rezeptionsforschung auch theoretische Ansätze der Semiotik und allgemeinen Kommunikationstheorie angewandt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur Analyse musikalischer Kommunikation. Er/Sie ist fähig, verschiedene Formen des Musizierens soziologisch und psychologisch zu differenzieren und entsprechende Modelle musikalischer Kommunikation zu erstellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in sozialer und psychologischer Perspektive 2A: Gesellschaft		04-MW-SP2A-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Systematische Musikwissen- schaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach dem Verhältnis von Musik und Gesellschaft unter systematischem und historischem Aspekt gefragt. Musik wird als soziales Phänomen betrachtet und in verschiedenen Musikkulturen und historischen Kontexten mit ihren spezifischen musikalischen Funktionen und Institutionen analysiert. Dabei werden neben allgemeinen Techniken der soziologischen Strukturanalyse auch spezifische Techniken der empirischen Forschung erlernt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über die Fähigkeit, selbstständig musiksoziologische Phänomene zu erkennen, diese theoretisch einzuordnen und entsprechende Hypothesen zu formulieren. Er/Sie kann Daten mittels empirischer Methoden erheben, diese auswerten und in textlicher oder grafischer Form anschaulich darstellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in sozialer und psychologischer Perspektive 2B: Gesellschaft		04-MW-SP2B-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Systematische Musikwissen- schaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach dem Verhältnis von Musik und Gesellschaft unter systematischem und historischem Aspekt gefragt. Musik wird als soziales Phänomen betrachtet und in verschiedenen Musikkulturen und historischen Kontexten mit ihren spezifischen musikalischen Funktionen und Institutionen analysiert. Dabei werden neben allgemeinen Techniken der soziologischen Strukturanalyse auch spezifische Techniken der empirischen Forschung erlernt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über die Fähigkeit, selbstständig musiksoziologische Phänomene zu erkennen, diese theoretisch einzuordnen und entsprechende Hypothesen zu formulieren. Er/Sie kann Daten mittels empirischer Methoden erheben, diese auswerten und in textlicher oder grafischer Form anschaulich darstellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftliche Kultur- und Medienpraxis / Forschungspraktikum A		04-MW-WPA-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Musik der Gegenwart		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach der gesellschaftlichen Funktion der Musikwissenschaft gefragt. Dabei werden mögliche berufliche Tätigkeiten von Musikwissenschaftler/innen und deren kultur- und bildungspolitischer Kontext in den Blick genommen. Im Vordergrund stehen der Austausch mit Vertretern anderer berufsrelevanter Fächer, die Vernetzung mit kulturellen Institutionen sowie berufsqualifizierende Coaching-Angebote. Ausgehend von konkreten kulturellen Veranstaltungen werden universitäre oder außeruniversitäre Praxisprojekte angeregt, betreut und evaluiert. Dabei wird die praktische Anwendung spezifisch wissenschaftlicher Arbeitsweisen ebenso geübt wie grundlegende Fertigkeiten im Management von kultur- und musikvermittelnden Projekten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über ein reflektiertes Selbst-Bewusstsein als praktisch tätige/r Musikwissenschaftler/in und hat exemplarisch Einblick in mögliche Berufsfelder gewonnen. Er/Sie beherrscht beispielsweise funktionale Textsorten und Präsentationsformen und ist in der Lage, kulturelle und kulturpolitische Diskussionen zu verfolgen und mitzugestalten. Er/Sie ist fähig, an der Planung, Durchführung und Evaluation kultureller Projekte mitzuwirken.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 20 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftliche Kultur- und Medienpraxis / Forschungspraktikum B		04-MW-WPB-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Musik der Gegenwart		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach der gesellschaftlichen Funktion der Musikwissenschaft gefragt. Dabei werden mögliche berufliche Tätigkeiten von Musikwissenschaftler/innen und deren kultur- und bildungspolitischer Kontext in den Blick genommen. Im Vordergrund stehen der Austausch mit Vertretern anderer berufsrelevanter Fächer, die Vernetzung mit kulturellen Institutionen sowie berufsqualifizierende Coaching-Angebote. Ausgehend von konkreten kulturellen Veranstaltungen werden universitäre oder außeruniversitäre Praxisprojekte angeregt, betreut und evaluiert. Dabei wird die praktische Anwendung spezifisch wissenschaftlicher Arbeitsweisen ebenso geübt wie grundlegende Fertigkeiten im Management von kultur- und musikvermittelnden Projekten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über ein reflektiertes Selbst-Bewusstsein als praktisch tätige/r Musikwissenschaftler/in und hat exemplarisch Einblick in mögliche Berufsfelder gewonnen. Er/Sie beherrscht beispielsweise funktionale Textsorten und Präsentationsformen und ist in der Lage, kulturelle und kulturpolitische Diskussionen zu verfolgen und mitzugestalten. Er/Sie ist fähig, an der Planung, Durchführung und Evaluation kultureller Projekte mitzuwirken.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (4-5 S.) oder Referat (20-30 Min.) oder Hausarbeit (4-5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2011) Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2013) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2011)		